Professor Dr. Tony Hackens, Rixensart
Pfarrer Msgr. Franz Herwig, Steinefrenz
Professor Dr. med. Anton Hittmair, Telfes
Oberbürgermeister Dr. Hans Hutter, Eichstätt
Maria Jasper-Kaldewey, Münster
Felicitas Klein, Krems
Msgr. Dr. Carl Klinkhammer, Düsseldorf
Generaldirektor i. R. Dr. Friedrich G. Kuhn, Salzburg
Dr. Beatrice M. Th. Leppert-Wormland, Schondorf/Ammersee
Professor Dr. med. Götz Linsenmeier, Essen
Professor Dr. Leonhard Lowinski, Kaarst
Rechtsanwalt u. Notar Ernst Majonica, Soest
Dr. Werner von und zur Mühlen, Nieheim
Professor Dr. Franz Nittner, Flintsbach
Professor Dr. Josef Pieper, Münster
Oberstudiendirektor Dr. Karl Püllen, Aachen
Dr. Dr. Heinz Albert Raem, Città del Vaticano
Professor Dr. Johann Rausch, Trier
Professor Dr. Albert Schwarz, Freising
Professor Dr. Georg Söll SDB, Benediktbeuern
Dr. Herbert Stekla, Frankfurt/M.
Dr. Wolfgang Stump, München
Professor Dr. Heribert Waider, Köln
Professor Dr. Bernward Willeke OFM, Osnabrück
Professor Dr. Günter Wojaczek, Litzendorf
Professor Dr. Gerd Wolandt, Dassow

VI. Institute und Auslandsbeziehungen

Institut Rom

Anschrift
Collegio Teutonico, I-00120 Città del Vaticano, Tel. 698.83923, 698.83788

Direktorium
Minister a. D. Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Paul Mikat, Präsident der Görres-Gesellschaft, Düsseldorf
Prof. Dr. Erwin Gatz, Geschäftsführender Direktor, Rom
Prof. Dr. Konrad Repgen, Bonn

Fachbearbeiter
Prof. Dr. Burkhard Roberg, Bonn: Kölner Nuntiaturberichte
Dr. Josef Wijnhoven, Amsterdam: Kölner Nuntiaturberichte
Dr. Peter Schmidt, Köln: Kölner Nuntiaturberichte
Prof. Dr. Klaus Ganzer, Würzburg: Concilium Tridentinum

Bibliothekar
Marian Rebernik

Beiratsmitglieder
sechs

Erworbene Bücher
243

Öffentliche Vorträge
18. Januar 1997, Bischof Dr. *Heinrich Mussinghoff* (Aachen): Staat und Kirche in der Bundesrepublik Deutschland
23. März 1997, Prof. Dr. *Hans Maier* (München): Die europäische Integration und die christlichen Kirchen
26. April 1997, Prof. Dr. *Vera von Falkenhausen* (Rom): Gregor von Burtscheid (10. Jh.) und das griechische Mönchtum in Kalabrien
18. Oktober 1997, Prälat Dr. *Max-Eugen Kemper* (Rom): Goethe in Rom. Was hat er wahr-genommen?
21. November 1997, Prof. Dr. *Rudolf Schieffer* (München): Karl der Große, die Schola Francorum und die Kirchen der Fremden in Rom

Autorenkonferenz
Vom 20. bis 22. Februar 1997 fand in Brixen, Nikolaus-Cusanus-Akademie mit 23 Teilnehmern eine Autorenkonferenz zum Projekt „Geschichte des kirchlichen Lebens" statt.
Prof. Dr. Erwin Gatz berichtete über den Stand des Projektes. Band 6: Kirchenfinanzen ist weit vorangeschritten und dürfte Ende 1998 ausgeliefert werden. Das Datum der Fertigstellung des Bandes über die Feier des Gottesdienstes ist noch

offen. Der Quellenband „Wie Priester leben und arbeiten" soll ebenfalls in der „Geschichte des kirchlichen Lebens" erscheinen.
Vor der Festlegung einer Disposition für den Band „Laien als Gestalter von Kirche und Gesellschaft" (Arbeitstitel) wurden mehrere Referate zur Laienarbeit aus dem neben der „Geschichte des kirchlichen Lebens" geplanten Werk „Kirche und Katholizismus seit 1945" vorgetragen. Den Auftakt machte M. Liebmann mit einem Referat über die Katholische Aktion in Österreich seit 1933. Es folgten Referate von E. Gatz, M. Ries, M. Albert, J. Pilvousek und F. Raabe über Aspekte kirchlicher Laienarbeit in der Bundesrepublik Deutschland, der Schweiz, in Frankreich, der DDR und im Deutschland der Zwischenkriegszeit. Daraufhin wurde nach ausführlicher Diskussion die 1996 entworfene Disposition eines Laienbandes neugefaßt.
Die Konferenz klang am 22.2. mit einer Exkursion in das Bozner Unterland mit Besichtigungen in Vill, Neumarkt, Pinzon und Tramin aus.

Veröffentlichungen
Römische Quartalschrift 92 (1997)
Inhaltsverzeichnis s. unten S. 244

Institut Madrid

Im Jahre 1997 befand sich das Institut in Abwicklung.

Institut Lissabon

Anschrift
Instituto Português de Sociedade Científica de Goerres c/o Universidade Católica Portuguesa, Palma de Cima, P-1600-Lissabon.

Direktorium
Der Präsident der Görres-Gesellschaft,
der Rektor der Universidade Católica Portuguesa, ein weiterer Vertreter der Universidade Católica Portuguesa.

Geschäftsführende Referentin
Dr. Maria Eugenie Rato

Institut Jerusalem

Anschrift
Institut der Görres-Gesellschaft
Notre Dame of Jerusalem Center
P. O. Box 4595
91044 Jerusalem, Israel
Tel./Fax 02- 6271170

Direktorium
Minister a. D. Prof. Dr. Dr. h. c. Paul Mikat, Präsident der Görres-Gesellschaft, Düsseldorf
Prof. Dr. Erwin Gatz, Rom

Geschäftsführende Leitung
Prof. Dr. Gustav Kühnel, Jerusalem

Wissenschaftliche Tätigkeit und Veröffentlichungen
Mit der Veröffentlichung von drei weiteren Aufsätzen über das von uns restaurierte Christus-Mosaik in der Golgotha-Kapelle (s. Jahresberichte von 1994 – 1996) ist dieses Projekt nunmehr abgeschlossen. Der eine Aufsatz erschien in der Römischen Quartalschrift (92, 1997) 45 – 71 unter dem Titel „Das restaurierte Christusmosaik der Calvarienberg-Kapelle und das Bildprogramm der Kreuzfahrer". Ein anderer Aufsatz „Kreuzfahrerideologie und Herrscherikonographie: Das Kaiserpaar Helena und Heraklius in der Grabeskirche" wurde in der Byzantinischen Zeitschrift (90, 1997) veröffentlicht, und der dritte „Between Jerusalem and Bethlehem: The Dating of a Newely Recovered Tessera of Crusader Decoration" ist im Druck und wird in The Real and Ideal Jerusalem in Jewish, Christian and Islamic Art, special issue of Jewish Art (23, 1997) 151 – 157 erscheinen.
Mit einem neuen Projekt, das die Romantisierung Jerusalems in der Kunst des 19. Jahrhunderts zum Thema hat, wurde im Berichtsjahr begonnen. Auf dem Herbst-Colloquium der Stiftung für Romantikforschung: „Die Stadt in der europäischen Romantik" (6. – 8. November in München) vertrat ich das Jerusalemer Institut mit dem Vortrag Die Romantisierung Jerusalems in der europäischen Kunst. Die vorläufigen Resultate dieses Forschungsprojekts, bzw. die erweiterte schriftliche Fassung des reich mit wenig bekanntem Bildmaterial präsentierten Vortrags werden im Colloquium-Band 1998 erscheinen. Auf der Görres-Generalversammlung in Göttingen (1998) wird im Rahmen der Sektionen für Kunstgeschichte und für die Kunde des Christlichen Orients (gemeinsame Veranstaltung) über das Thema in Vortragsform Bericht erstattet werden. Auf dem Gebiet der Denkmalpflege bahnt sich im Hinblick auf 2000 Jahre Christentum im Heiligen Land eine wichtige Aufgabe an: die Sanierung der Geburtskirche in Bethlehem. Wer diese altehrwürdige Kirche der Christenheit auch nur flüchtig gesehen hat, weiß, wie desolat ihr allgemeines Aussehen ist. Nicht jeder ist sich jedoch bewußt, wie weitgehend das desolate Äußere den inneren, zum Teil stark gefährdeten Zustand der Bausubstanz widerspiegelt. Dies ergibt sich in aller Klarheit aus dem umfangreichen und detaillierten Gutachten von Bauingenieur Prof. Dr. F. Wenzel, Univ. Karlsruhe, und seinem Team, welches im Frühjahr 1997 mit Unterstützung des Instituts und dem Verein vom Heiligen Land aufgrund genauer Untersuchungen der Geburtskirche verfaßt wurde. Aus dem Gutachten geht hervor, daß die ersten Reparaturarbeiten, die dringend unternommen werden müssen, das stark beschädigte und somit undicht gewordene Dach der Geburtskirche betreffen. Ob es uns gelingt – wie im Falle des neuen Daches und des neuen Kreuzes der Grabeskirche – die drei christlichen Kirchen (das griechische Patriarchat, das armenische Patriarchat und die Franziskaner) zu weiterer Zusammenarbeit zu motivieren und somit den bedrohlichen Verfall der Kirche zu stoppen, wird sich Anfang des Jahres 1998 zeigen, wenn die Sanierungsarbeiten anfangen sollen.